

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

140 (18.6.1928) Sport und Spiel

Sport und Spiel

Nummer 140 / 48. Jahrgang

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 18. Juni 1928

Beginn der Sportwoche des Großkartells Karlsruhe

Wachsender Sonnenschein war dem Auftakt zur Sportwoche... Eine große Anzahl Sportliebhaber hatte sich versammelt... Mit großem Interesse wurden die Darbietungen verfolgt...

Arbeiterabfahrt

Karlsruhe, einschließlich der Borzote am Vinkenheimer Tor auf... 30 Kilometer lange Strecke galt es in 57 Minuten zu durchqueren... Glänzend wurde diese Aufgabe bewältigt und die erreichte Zeit für gut zu nennen...

Sportlerinnen und Sportler

Am 11. Juni wurde es in der Stadt lebendig, von allen Seiten... zum in friedlichem Wettkampfe die 10 mal 100 Meter... zu durchlaufen. Es war nicht ein erhebendes Bild, die... Ansehnliche Leistungen wurden erzielt...

brachte, ist besonders das gute Abschneiden der Jugend der... Freien Turnerschaft Karlsruhe erwähnenswert. In 2 Min. 41... Sekunden bewältigte sie die Strecke, 58 Mannschaften mit 560... Läufer durchzogen die Rennstrecke und haben sich die Mannschaften... wie folgt platziert: Senioren: 1. Freie Turner Karlsruhe, 1. Mann... schaft, 2. F.T.K. zweite Mannschaft, 3. Union Karlsruhe, erste... Mannschaft, 4. Turner Ruppurr, 5. Grün-Weiß erste... Mannschaft, 7. F.T.K. dritte Mannschaft, 8. Union zweite Mannschaft, 9. Südstadt erste Mannschaft, 10. Rintheim, 11. F.T. Mühlburg, 12. Grün-Weiß zweite Mannschaft, 13. Grün-Weiß dritte Mannschaft, 14. Südstadt zweite Mannschaft, 15. Grün-Weiß vierte Mannschaft, 16. U.S.B. Bulach, 17. Grün-Weiß fünfte Mannschaft, 18. F.T.K. Fußballer, 19. F.T.K. zweite Mannschaft, 20. Vfbl. Einigkeit Mühlburg, U.S.B. Ruppurr und Turner Ruppurr, 21. Kocurno, 22. Grün-Weiß, 23. U.S.B. Ruppurr zweite Mannschaft, 24. Körperliche Ost und Turner Ruppurr zweite Mannschaft, 25. Vfbl. Karlsruhe.

Jugend: 1. Freie Turner Karlsruhe, 2. F.T.K., 3. SoS. U. J. G., 4. Grün-Weiß, 5. Südstadt, 6. Weiße Jugend, 7. F.T. Karlsruhe, 2. Arbeiterjugend, 3. Walfersport, 4. F.T. U.

Sportlerinnen: 1. F.T. Karlsruhe mit der guten Zeit von 2 Min. 26 Sek., 2. Darlanden mit 2 Min. 37 Sek. Der Nachmittag brachte das Werbeschießen der Arbeiterabfahrt.

Arbeiterabfahrt

Der Besuch dieser Veranstaltung war nur ein mäßiger. Trotzdem wurde Heilig der Schichtdienst gewahrt. Ein Intimer hat versichert, daß er wohl auf geschloßen haben könnte, aber solange er das Zentrum nach in der Mitte weiß, er aus Prinzip nach links halte. Aus dem 50 Meter-Stand schoß der Gen. Falkert 24 Ringe, Gen. Pfeiffer 23, Gen. Stolz 22 und Krenner, sowie Westenfelder je 21. Auf 9 Meter Entfernung gab es vier Konkurrenten, die je 35 Ringe schossen. Im Stiefen platzierten sich die Genossen wie folgt: 1. Westenfelder, 2. Mod. 3. Kaefer, 4. Schmeigert. In einer kurzen Ansprache dankte der Genosse Krenner den Erschienenen. Seine Worte klangen in der Hoffnung aus, daß dem Karlsruher Arbeiterportier ein voller Erfolg beschieden sein möge und die Arbeiterportierbewegung stetig aufwärtsstreiten werde.

aber nicht recht zusammenfinden. Vor allem kann die Verteidigung nicht verhindern, daß der gegnerische Sturm immer wieder seine Angriffe bis zur Torraumlinie durchtragen kann und zum Torwart gelangt. Diefem Torwart seines Sturms hat es Durlach zu verdanken, daß es in wenigen Minuten zum ersten Erfolg gelangt. Betswells trägt auch Ost sehr schöne Angriffe durch, die aber meistens im Sand verlaufen oder vom Torwart der Gegenpartei zunichte gemacht werden. Bis zur Pause ist Durlach noch mal erfolgreich.

Wenig nach Seitenwechsel wird das Spiel von beiden Mannschaften noch mehr verhärtet. Durlach kann bald zum dritten Treffer einleiten. Das ist Ost doch etwas zuviel. Die größten Anstrengungen werden endlich durch ein Tor belohnt, doch sollte dies auch das letzte für Ost sein. Raum daß das Spiel wieder beginnt, holt Durlach zum 4. Treffer aus. Nun scheint das Spiel seine Wendung zu haben, denn bis zum Schluß kann nichts mehr Zählbares erreicht werden.

Kritik: Durlachs Sturm war heute wieder auf voller Höhe. Ueberhaupt die ganze Mannschaft arbeitete sehr gut zusammen und es wäre verfehlt, wenn man irgend eine Seite hervorheben wollte. Auch der Torwart leistete sein Bestes. Ost zeigte heute nur Anläufe seiner Spielweise. Vor allem verlagte die Verteidigung und die Außenläufer. Auch der Sturm hatte schon bessere Spiele geliefert.

Saggsfeld - Karlsruhe Süd 2:3

Auch dieses Spiel fand allgemeines Interesse und wurde in schöner Weise zum Ausklang gebracht. Dem Spielverkauf entsprechend wäre ein Uffenschießen richtiger gewesen.

Turnen

Bezirkskinderturn- und Sportfest in Muggenturm

Wann wir schreiten Zeit an Zeit: Brüder zur Sonne zur Freiheit. So sang es am vorliegenden Sonntag früh aus hunderten von Kinderstimmen, als die Schülerabteilung des 3. Bezirks in Muggenturm einzog. Mit der Bahn, auf Kutschwagen und Fuhrwerken, brachten die immer eigenen Turnwart ihre Abteilungen zum Kinderturnfest. Gelfinger Ernst und junger Freude leuchtete aus den Kindergeheimnissen. Nahezu 1000 waren es. Einmal wie Vögel flieg in einem empor, wenn man sie näher betrachtete, unsere Proletkinder. Gleichwohl, hoheläufig mit Ausstrahlungen der englischen Krankeheit behaftet, das war es, was man in der Hauptphase bei einem großen Teil der Kinder feststellen konnte. Ich dachte an den 20. Mai zurück. Allen denen, die an diesem Tage von der Bahnhofsmauer her die in ihrem politischen Individualismus den bürgerlichen Parteien ihre Stimmen gaben, rufen die Kinder zu: Ihr habt ein Verbrechen an uns begangen. An euch wäre es gelegen, mit dafür zu sorgen, daß wir Proletkinder nicht mehr länger dem Elend und der Not überantwortet bleiben. Wann endlich werden all die vielen proletarischen Eltern, die dem politischen Geschehen noch teilnahmslos gegenüberstehen, einsehen, daß sie ihren armen Kindern den schättesten Dienst erweisen, wenn sie der Wahnwitz fernbleiben oder gar den bürgerlichen Parteien nachlaufen.

Die Arbeiterturn- und Sportbewegung will die Kinder heraus führen aus den dumpfen Wohnhöfen der Stadt, auf den grünen Wäldern in die freie Natur. Luft, Licht und Sonne ist es, was die Jugend so notwendig braucht zur gesunden Entwicklung. Das wir damit auf dem rechten Weg sind, hat uns der Sonntag erneut bewiesen. Es war eine Freude mitanzusehen, mit welcher Freude und mit welchem Eifer die Kinder an ihre turnerische Arbeit gingen. Planmäßig wälzte sich am Morgen der Betrieb ab. Sportlicher Drei-Kampf sowie die für das Vereinsturnen vorgegebenen Freidübungen waren am Vormittag zu erledigen. Um 11.30 Uhr war alles abgewickelt und die Abteilungen sammelten sich um die Quartierkommission. Die Muggenturmer Einwohnerschaft hatte es sich nicht nehmen lassen, den nahezu 1000 Kindern Freitage zu gewähren. Es war die Arbeit des Muggenturmer Vereins, um all das zu organisieren, aber es klappte tadellos. Fast in jedem Haus waren Kinder untergebracht, und nicht selten saßen an einem Tisch 4 oder 5 Kinder. Ich was gab da zu erzählen, als man sich zur Festzugsaufstellung wieder traf. Jedes Einzelne hat es bestens getroffen. Wir haben das und das bekommen, ihr aber nicht, so hörte man sich die Kinder gegenseitig übertrumpfen. Aber wissen, das alle gut untergebracht waren, und lagen den Muggenturmer herzlich dankt. Die leuchtenden und lustigen Augen der Kinder sollen ihnen Dank sein. Aber all die Freuden konnten die drohenden Regenwolken nicht verdrängen. Raum war der große Festzug in Bewegung, öffnete Veritas die Schleusen, um sie am Sonntag nicht mehr zu schließen. Noch gab man die Hoffnung nicht auf. Mit Wust und manchem frohem Lied auf den Lippen marschieren die Kleinen trotz Regen dem Festplatz zu. In der Dreschbahn und der Gemeindefeier trat Regen dem Festzug entgegen. Aber leider mußte man nach einer Stunde das Zeichen zum Aufbruch geben, da keine Aussicht auf Besserung bestand. Das war ein Vermissstrahl für die Kinder. Nur ungenügend trennten sie sich nach Empfang der Festbretter, um wieder nach Hause zu fahren, und noch recht lange an das verregnete und doch schöne Kinderturnfest in Muggenturm zu denken. Gegenwärtig des Drei-Kampfes (die ersten 5 besten Leistungen seien hier angeben):

Schülerinnen: 1. Silber Greif, Durlach und Seth Gertrud, Ave: 282 Punkte. 2. Teufel Gertrud, Ave 281 Punkte. 3. Leonhard Alida, Grödingen 248 Punkte. 4. Gärtner Anna, Ave 229 Punkte. 5. Keuter Ella, Weingarten 206 Punkte.

Schüler: 1. Doll Paulus, Untertombach 275 Punkte. 2. Kaufeld Otto, Ave 270 Punkte. 3. Adam Erwin, Muggenturm 269 Punkte. 4. Leber Otto, Ave 255 Punkte. 5. Friedlein Robert, Ave 254 Punkte.

Aus anderen Verbänden

Fußball

Um die dritte Vertreterstelle Süddeutschlands: Wader München - SpB, Frankfurt 3:2.

Um den Aufstieg: Franken Nürnberg - FC. Michelau 2:2.

SpB, Kaiserslautern - SpB, 05 Saarbrücken 3:2.

Auffstiegsplatz zur Kreisliga: VfB, Grödingen - SpB, Bretten 5:0.

Privatspiele: Hertha BSC - Chiles Olympiacos 4:1. Karlsruhe FC - Phönix Karlsruhe 2:0. Bayern München - Wader Halle 6:0. ASV, Nürnberg - Wader Halle 2:1. SpB, Tübingen - Stuttgarter Riders 1:1. SpB, Urbeilen - Stuttgarter SC 3:1. Sportfreunde Ebingen - SpB, Conzstatt ausgefallen.

Polstispiele: ASV, Ludwigsburg - Eintracht Stuttgart 2:0. FC, Baden - VfB, Karlsruhe.

Karlsruher Wildparkrennen

Diese alljährlich wiederkehrende Veranstaltung hat sich gut eingebürgert. Die Besetzung war eine sehr starke, auch das Sportpublikum umfaßte recht zahlreich die Rennstrecke.

Ergebnisse: Klasse VI bis 175 ecm und Klasse A bis 250 ecm (10 Kunden - 74,1 Kilometer): 1. Weiß-Forsheim auf DRSB 48:05,4; 2. Kern-Forsheim auf IT: 49:40; 3. Scherrer-Rochendorf auf FSL: 51:35; 4. Brennen-Rödin auf IT: 55:21. Klasse B bis 350 ecm (10 Kunden - 74,1 Kilometer): 1. Boudon-Ludwigsburg auf Standard 48:12; 2. Brennen-Rödin auf IT: 50:38;

Arbeiter-Sport

Fußball

Spiegel vom Sonntag, den 17. Juni 1928. 3. Bezirk

Bulach wird von Anweilern mit 3:8 geschlagen.

Nach schönem Spiel ist Darlanden gegen Bulach mit 4:2 erfolgreich. Zweite Mannschaft 5:0 für Darlanden.

Von dem Treffen Freie Turnerschaft Karlsruhe - Wader besiegte man nur Gütes. Mit 3:2 hat Wader das Nachsehen. Zweite Mannschaft 4:3 für F.T.K.

Durlach gewinnt gegen Verabauhen 6:1.

Saggsfeld kann gegen Grödingen nur ein 3:2-Ergebnis erzielen.

Eine komb. Mannschaft von Durlach und Verabauhen muß sich Südstadt Karlsruhe mit 2:6 beugen.

Taglanden I - Bulach I 4:2

Ein spannendes Spiel wurde vorgeführt. Unverletzt wird Bulach geschlagen. Es zeigte einen einwandfreien Fußball, sowohl in der Abwehr als im Feld- und Schußspiel. Fußballerisch und Geist bei Taglanden überwiegt die Niederlage. Es sei aber anerkannt, daß Taglanden seinem Gegner in spielerischem Rhythmus nichts nachstand. Ein erfreulicher Ausblick auf das Hauptspiel am Reichsarbeiterportier Taglanden - Südstadt. Fr. Fr.

Bulach - Anweilern 3:8

Beide Mannschaften lieferten sich am Samstag ein schnelles, faires und gleichwertiges Treffen. Anweilern führte an Halbzweit durch Wind mit Nach Halbzweit baute der Hüter von Bulach ab und hat durch das hohe Niederlage seiner Mannschaft verschuldet. Fr. Fr.

Freie Turnerschaft Karlsruhe - Wader 3:2

Wader führt bis zur Halbzeit, trotz ausgeglichener Spiel mit 2:0. Wader führt bis zur Halbzeit, trotz ausgeglichener Spiel mit 2:0. Wader führt bis zur Halbzeit, trotz ausgeglichener Spiel mit 2:0.

F.T.K. I - F.C. Wader I 3:2 (0:2)

Im Rahmen der Reichsarbeiterportierwoche wurde auf dem F.T.K. obiges Treffen ausgetragen, welches einen guten und würdigen Verlauf nahm. Im großen ganzen betrachtet war das Spiel so ziemlich ausgeglichen. Was W. in der ersten Hälfte etwas voraus hatte, erlebte F.T.K. in der zweiten.

W. geht gleich zu Beginn überaus in Führung. Nach anfänglicher Überlegenheit von W. wird das Spiel allmählich ausgeglichen. Beide werden gefährlich bedacht, doch gute Hüter sind auf ihrem Posten.

W. geht auf beiden Seiten die Verteidiger gute Arbeit. W. gelingt es, bis zur Pause ein weiteres Tor vorzutragen. Nach dem Wechsel drückt F.T.K. häufig. Schwere Chancen werden vor dem W-Tor herausgeholt, die durch Bemerkungen schon längst die Führung bringen mußte. Nach Spielende veränderte jedoch vorer einen Erfolg. Auch W. kann mit seinen Vorstößen nichts mehr erlangen. Allmähliches Nachlassen von W. überhand.

F.T.K. dagegen wird immer intensiver. Nacheinander gelang ihnen, 3 Tore zu buchen, und somit die Führung zu übernehmen. Schwere Sachen wurden von F.T.K.-Stürmern in ungläublicher Weise verschossen. W. kommt ebenfalls nicht mehr auf, sobald dem Reichsarbeiterportier mehr hinzugefügt werden kann und das Spiel mit obigem Resultat beendet wird. Der Schiedsrichter leitete einwandfrei.

Die zweiten Mannschaften obiger Vereine trennten sich mit 3:0 für F.T.K.

Freie Turnerschaft Forstheim - Dresdener Sportverein 1910 1:7

Der Vereinsleitung der Freien Turnerschaft Forstheim ist es zu danken, daß dem Fußballfreunde ein verlässliches Treffen vorgelegt werden konnte. Es war gelungen, den Klubvorsitzenden, Sportverein Dresden mit einem Wettkampf zu verpflegen. Der von den Gästen angelegte Fußball war ein sehr gutes Spiel.

Die Spieler: Laus; Forstheims Anstöß findet 22 nervöse Spieler vor. Hüter einigen schönen Kombinationszügen beiderseits steht man nur wenig imponiert. Forstheim lenkt zwei Schüsse auf das gegnerische Tor, die gut gehalten werden. Die Verteidigung hat sich gezeigt. Unverletzt bleibt der Dresdener Sturm zusammen und schon führt eine

Bombe in den Netzen Forstheims. Zweimal hintereinander haben die Einheimischen Gelegenheit auszuweichen. Der schwache Sturm kann jedoch nichts verwerten. Dagegen glückt es Dresden in seiner Kanter den zweiten Treffer einzuladen. In diesem Spiel zeigt nun Dresden eine überaus gute Fußballkunst. Technische Feinheiten, gepaart mit sicherem Takt, prägnanter Ballarbeit, erinnern den Betrachter auf den Zuschauer. Durch rasante Flügelzüge und Klantenschläge ist Forstheims Tor dauernd in Gefahr. Nur vereinzelt gelang es Forstheim, auf einseitige Angriffe vorzutragen. Zu einem Erfolg reicht es jedoch nicht aus. Die übertragende Dresdener Hintermannschaft bietet dem Angreifer des einseitigen Sturms Einhalt. Auf der Gegenseite fand die Gasse bis zur Pause noch dreimal erfolgreich. Pause. - Der Wiederbeginn steht Dresden in Front. Schon nach wenigen Minuten ist Forstheims Hüter zum 6. Mal geschlagen. Forstheim kommt etwas auf, eine schlechte Wech der Gäste-Hintermannschaft gibt den Ball an die Forstheimer Stürmer. Der Einsatz-angriff spurtet, flucht schon auf Tor, wobei der Dresdener Hüter nur knapp den Ball zur Erde wehren kann. Ein hüftiges Zusammenstoß bringt nach launem Pagen Forstheim das Gegenstor. Von da an ist das Spiel vollständig offen. Forstheim zeigt sogar schöne Leistungen, doch die schon oben erwähnten Momente lassen keinen Erfolg für Forstheim heranzutreiben. Sogar ein Solongang des Netzesaus bleibt ein Meter vor der Torlinie unverwertet. Zum Beschluß legt Dresden sein 7. Tor ins Netz und bald darauf konnte der gute Unparteiliche das Spiel beenden.

Resultat: Dresden's Eis ist in allen Zellen sehr gut. Einen besseren herauszubringen, diese den anderen nachsehen. Die Gäste setzten einen einwandfreien Arbeiterfußball, für den auch an dieser Stelle gebannt sei. Forstheim konnte heute in keiner Weise befriedigen. Die ganze Mannschaft spielte sehr schlecht. In keiner Weise wurde das können gezeigt, das gegen Veris und Frankfurt-Westend zu guten Hoffnungen berechtigt. Wohl war der heutige Gegner sehr spielfarf und stellte auch die Unabgeschliffenheit große Anforderungen an die Spieler, was aber nicht zu dieser minimalen Leistung ausreichte. Zurechnend und hauptsächlich der Mittelkreis zeigte eine sehr gute Leistung.

Das Spiel war im ganzen genommen eine gute Propagierung für den Arbeiterfußball. Patrits und Ruhe bewunderungswürdig. Zuschauer ca. 1000. Fr. Fr.

Tabellenstand der Gruppe 3, 3. Bezirk

I. Mannschaften

Verein	Spiele	gew.	verl.	unentsch.	Tore	Punkte
Union Karlsruhe	8	6	2	—	36:13	12
Rheinleinhad	7	5	2	—	22:17	11
Wader Karlsruhe	8	5	2	1	23:18	11
Eggenstein	8	5	3	—	29:19	10
Verghausen	8	5	3	—	20:15	10
Grödingen	7	3	3	1	21:21	7
Zangenleinhad	8	2	5	2	17:25	2
Walfersweiler	8	1	6	2	8:23	2
Späth	8	1	7	—	12:35	2

II. Mannschaften

Eggenstein	6	5	1	—	15:6	10
Union Karlsruhe	6	4	1	1	20:7	9
Verghausen	6	3	2	1	14:8	8
Rheinleinhad	6	3	2	1	9:7	7
Grödingen	6	2	4	—	11:16	4
Wader Karlsruhe	6	1	4	1	11:13	3
Zangenleinhad	6	—	5	1	7:31	1

Das Spiel Rheinleinhad - Grödingen ist nicht gewertet, da Wiederholung stattfindet. Termin wird noch bekannt gegeben. Fr. Fr.

Raffball

Durlach Bezirksmeister in Raffball

Karlsruhe Ost II - Durlach II 2:1

Das Spiel wurde von beiden Mannschaften in ruhiger fairer Weise zum Austrag gebracht. Ost hat seine Mannschaft allerdings verhärtet, trotzdem ließ Durlach seinem Gegner an Gewandtheit und Sicherheit nichts nach. Das Resultat entspricht dem Spielverlauf.

Durlach I - Ost I 4:1

Gleich zu Anfang entwickelte sich ein äußerst rasches und scharfes Spiel. Durlach hat sich schnell zusammgefunden und schon bringt der Sturm die gefährlichsten Wälle auf das Tor, die bereit der gute Torwart Ost in feiner Manier abwehrt. Ost ist spielerisch auf der Höhe, kann sich

Wählen Sie

zum Einlegen
als Frühstücksei
für Kranke u. Genesende

Geflügelzuchteier

Erhältlich nur in den Pfannkuch-Filialen.

